

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -  
Hochschulbibliothek**

**Lieder von beliebten Dichtern Deutschlands**

**Eylenstein, Johann Friedrich Adam**

**Weimar, 1782**

XX. Der Schatz. [Aus dem poetischen Taschenbuche auf das Jahr 1781]

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-191)

## XX. Der Schatz.

## Abendtheuerlich.

Schwarz wie ein Leichen : tuch herfür Stieg die Gespenster : Stunde. Trapp, trapp! gieng's da vor mei : ner

Thür; „Ach!“ rief's aus hoh : lem Mun : de. p cresc. f

Schwarz wie ein Leichentuch herfür  
Stieg die Gespenster-Stunde.  
Trapp, trapp! gieng's da vor meiner Thür;  
„Ach!“ rief's aus hohlem Munde.

„Ach!“ scholl der weite Vorsaal nach,  
Und Schloß und Angel kletterte.  
Auf einmal in mein Schlafgemach  
Durchs Schlüßelloch es schwirrte.

Und sieh, hu! eine Feu'rgestalt  
Mit Kett' an Fuß und Händen!  
Ihr Leuchten gräßlich wiederwallt,  
An Boden und an Wänden.

Da nimm ihn hin und sieh, daß er  
Mich möge bald erretten  
Aus jenem heißen Flammenmeer,  
Von dieser Last der Ketten!“ —

„Ach Geist! Geist! laß mich doch in Ruh!  
Weiß nicht, was ich verbrochen!“  
Und immer, immer näher zu  
Kam's an mein Bett' gekrochen.

„Ach!“ — Wie gedämpfter Paukenschlag,  
Wie dumpf aus Todtenhöhlen  
Der Wiederhall, scholl dieses Ach! —  
„Komm nicht, um dich zu quälen.

Hab' zwar im Leben manchen quält  
Auf dieser weiten Erden.  
Jetzt bin ich todt, und ach! gezählt  
Nicht meine Martern werden.

Nun schwand der Geist! und sieh, es lag  
Der Schatz zu meinen Füßen, —  
Ich griff hinzu, ward drüber wach —  
Und griff — und griff ans Rösen.

Sieh diesen Schatz! den nahm ich mir,  
Du soltest, Freund, ihn haben.  
Daß es kein Menschenkind erfähr',  
Thät ich ihn tief vergraben. —

Zwar wand ich sterbend mich zu Gott  
Mit Bittgebet und Reue  
Doch ward zur Antwort mir, das Gott,  
Nicht eher mir verzeihe.

Oh nicht der tief verscharrte Schatz,  
Dir wär zurück gegeben.  
Kein Messerlesen sonst mir Platz  
Im Himmel würde geben.

Aus dem poetischen Taschenbuche  
auf das Jahr 1781.